

## ... dann wird Weihnachten 2020 das größte je dagewesene Fest sein ...

Eine Weihnachtsgeschichte



Aus einer fernen Galaxie wird eine Gesandte zu uns auf die Erde geschickt, um diese zu erforschen. Im Herbst 2020 landet sie zufällig in Österreich. Sie nennt sich Sana.

Sana sieht sich um und wundert sich. Noch nie zuvor hat sie Wesen mit einem derart sonderbaren Verhalten gesehen. Sana hat zuvor schon viele Planeten besucht, um diese zu erforschen.

Sie beobachtet Menschen mit verhüllten Gesichtern, die bedrückt und ängstlich auf den Boden schauen, obwohl über ihnen die Sonne strahlt. Diese Menschen haben Angst voreinander und wollen niemandem zu nahekommen. Wie Roboter bewegen sie sich auf den Straßen – zielstrebig, ohne nach links und rechts zu schauen. Bevor sie ein Haus betreten, besprühen sie ihre Hände. Und anstatt sich zu umarmen, drohen sie einander mit dem Ellbogen oder mit der Faust.

Sana ist neugierig, was das alles zu bedeuten hat und will Menschen ansprechen. Doch sie findet niemanden, der den Mund frei hat, um reden zu können.

In den Zeitungen findet Sana immer die gleichen Bilder. Eingemummte Menschen, Nadeln, Polizei und ein kugelförmiges Wesen mit Strahlen - das einzig freundliche Wesen, das Sana auf den Bildern zu sehen bekommt.

So macht sich Sana auf, dieses Wesen zu finden. Nach langem Suchen, erklärt man ihr, dass dieses Wesen so klein ist, dass es niemand finden kann. Es wird nur so groß abgebildet, damit die Menschen Angst davor haben. Doch Sana hat gute Augen, die viel mehr sehen können, als die Augen der Menschen. Und sie gibt nicht auf, bis sie schließlich auf so ein Kugelwesen trifft. Sana ist erfreut. Dieses Wesen ist sehr freundlich und auskunftsbereit. Ganz anders als die Menschen.

Und so erzählt das Kugelwesen: „Ich heiße Corona. Ich bin auf diesen Planeten geschickt worden, um die Menschen hier aus einem Tiefschlaf zu holen. Ich bin da, um zu zeigen, wie sehr die Menschen sich von ihrer Natur entfernt haben. Ich bin da, um die Menschen zu sich selbst zurück zu führen. Ich bin da, um zu zeigen, dass es wichtig ist, sich gegenseitig zu helfen und füreinander da zu sein. Ich bin da, um die Menschen aus ihrer Hypnose herauszuholen.“

Ich bin da, um die Gehirne der Menschen anzustarten. Ich bin da, um die Herzen der Menschen zu öffnen. Ich bin da, um die Chance eines Neubeginns zu bringen. Ich bin da, um zu zeigen, dass vor mir alle gleich sind. Ich bin da, um die Menschheit zu retten. Ich bin da, um die Liebe zu bringen. Ich heiße Corona und bringe die Krone, so dass die Menschen wieder zur Krone der Schöpfung werden können.

Doch leider werde ich missverstanden und missbraucht. Anstatt sich zu freuen, haben sie Angst vor mir. Anstatt die Chancen zu sehen, die ich bringe, sehen sie nur Gefahren. Anstatt sich bei mir zu bedanken, wollen sie mich ausrotten. Die gesamte Mission scheint völlig schiefzulaufen. Ich sehe keinen Weg mehr, meine Aufgabe hier auf der Erde zu erfüllen. Ich habe völlig versagt. Die Menschen werden sich selbst vernichten.“

Sana erinnert sich, dass sie in einem Buch, das bei den Menschen lag, gelesen hatte, dass sie in den nächsten Wochen ein sogenanntes „Weihnachtsfest“ feiern wollen. Sie hat nachgeforscht und einiges herausgefunden.

„Beruhige dich“, sagt Sana zu Corona. „Das gab es schon einmal! Die Menschen feiern in den nächsten Tagen die Geburt von JESUS. Das war ebenfalls ein Gesandter, der gekommen war, um die Menschen zu retten. Auch für ihn schien alles schief zu laufen. Er wurde sogar von ihnen getötet. Doch noch heute – 2000 Jahre später – feiern sie diesen Menschen und erinnern sich an so Manches, was er ihnen verkündet hat. Ich sehe schon, dass sie so gut wie nichts von dem Leben, doch immerhin reden manche davon und sehnen sich nach einem Leben, wie er es gezeigt hat.“



„Vielleicht ist doch nicht alles verloren!  
Und ich bin schließlich auch hierhergeschickt worden, um das menschliche Leben auf diesem Planeten zu retten. Jetzt erinnere ich mich wieder. Wir sind also schon zwei. Ich freue mich so, dich gefunden zu haben.“

„Gut, jetzt brauchen wir einen neuen genialen Plan“, sagt Corona. Die beiden tanzten vor Freude und die Ideen sprudeln nur so aus ihren Herzen.  
„Sana, vor dir haben die Menschen keine Angst. Du musst ihnen sagen, dass ich kein Schreckgespenst bin, sondern dass ich da bin, um sie aufzuwecken.“  
„Du musst durch die Lande ziehen und mich an deiner Seite mitnehmen.“

„Gemeinsam werden wir die Menschen zum Lachen bringen. Wir werden sie befreien aus allen Zwängen und Mustern. Wir werden ihnen jede Erinnerung an die alte Welt nehmen. Wir werden die Lebensfreude in ihnen erwecken. Wir werden über ihnen schweben und ihren Blick nach oben ziehen. Wir werden bunte Farben regnen lassen. Wir werden die frische Luft mit hellen Klängen berieseln. Wir werden die Herzen der Menschen öffnen. Wir werden ihnen zeigen, wo der Himmel ist. Wir werden Wasserfälle sprudeln lassen. Wir werden neue sinnerfüllte Worte kreieren. Wir werden alles in Bewegung bringen. Wir werden ihre Beine kribbeln lassen. Wir werden ihr verborgenes Potenzial frei legen. Wir werden sie mit Mut übergießen. Wir werden ihnen das Paradies zeigen. Wir werden mit ihnen auf den Farben des Regenbogens tanzen. Wir werden sie mit Liebe durchfluten. Wir werden das Herzfeuer in ihnen entzünden. Wir werden sie alle miteinander zu einer Einheit verbinden. Wir werden ihnen fröhliche, farbenfrohe Bilder von glücklichen Menschen präsentieren. Wir werden sie in die vollkommene Freiheit führen. Wir werden ihnen spüren lassen, wie sich Glückseligkeit anfühlt. Wir werden die Menschen in ein neues goldenes Zeitalter begleiten.“

Beide sind so voller Begeisterung, dass sie gar nicht bemerken, dass sich schon Scharen von Menschen um sie drängen. Sie alle wollen dabei sein bei dieser Reise in das goldene Zeitalter. Sie sind schon da, obwohl die beiden noch gar nicht angefangen haben, die Menschen mitzunehmen. Ihre Begeisterung hat schon die ganze Welt erreicht. Alle Ängste, die die Menschen mal hatten, sind längst vergessen. Alle, die dies wahrnehmen können, fühlen sich hingezogen und eilen herbei. Es werden viele sein. Sehr viele. Wie schön! Dann ist Weihnachten.



Sana und Corona werden das weiterführen, was Jesus vor 2000 Jahren begonnen hat. Und viele werden sie dabei unterstützen. Die Menschen feierten 2000 Jahre lang die Geburt von Jesus. Ab dem Jahr 2020 feiern sie auch noch den Aufbruch in das goldene Zeitalter – initiiert von Sana und Corona. Hoffentlich!

**Dann wird Weihnachten 2020  
das größte je dagewesene  
Fest sein.**

